

Presseinformation

22. Dezember 2023

Arbeiten für Geh- und Radweg entlang der Landesstraße L 2 abgeschlossen

Neuer Radweg verbindet Raasdorf mit Wien

Der nun fertiggestellte Geh- und Radweg zwischen Raasdorf und Wien entlang der Landesstraße L 2 (Breitenleer Straße) wurde als Gemeinschaftsprojekt zwischen dem Land Niederösterreich, der Stadt Wien und der Gemeinde Raasdorf umgesetzt. Gestern, 21. Dezember, übergaben zahlreiche Vertreter von Politik, Gemeinde, dem NÖ Straßendienst und dem Stadt-Umland-Management Wien/Niederösterreich diese Radwegverbindung offiziell ihrer Bestimmung. Den Radfahrerinnen und Radfahrern steht somit eine sichere Verbindung zur Verfügung ohne die Landesstraße L 2, welche mit einem durchschnittlichen Verkehrsaufkommen von rund 12.000 Fahrzeugen am Tag frequentiert ist, zu benützen. Diese Geh- und Radwegverbindung beginnt beim Friedhofweg in Raasdorf und verläuft nördlich der Landesstraße L 2 bis zum Schafgarbenweg in Wien, wo an einen bestehenden Radweg angeschlossen wurde.

Zudem wurde eine Verbindung zu den öffentlichen Autobuslinien 24A und 89A in Neuessling geschaffen. Der neue Geh- und Radweg dient auch als Anbindung zu touristischen Zielen (Marchfeldkanal). Im Gemeindegebiet von Wien entsteht dadurch eine Radwegverbindung ins Zentrum Donaustadt und in weiterer Folge in die Innenstadt. Der neue Radweg ist Teil des übergeordneten Hauptradwegenetzes Wiens.

Mit einem entsprechenden Konstruktionsaufbau wurde der insgesamt 1,720 Kilometer lange Geh- und Radwegabschnitt (Teil NÖ 1,460 Kilometer, Teil Wien 0,260 Kilometer) nördlich der Landesstraße L 2 (Breitenleer Straße) hergestellt. Als Abgrenzung zur Landesstraße L 2 dient ein bis zu drei Meter breiter Grünstreifen. Die Geh- und Radverkehrsanlage wurde in einer Breite von bis zu drei Metern ausgeführt. Lediglich auf einer kurzen Länge von rund 50 Metern musste die Anlage auf Grund der örtlichen Gegebenheiten in einer Breite von zwei Metern, mit einer Betonleitwand als Abgrenzung zur Fahrbahn, ausgeführt werden.

Die von den Österreichischen Bundesgärten zur Verfügung gestellten Bäume wurden unter Beteiligung des Landschaftsarchitekten Stefan Schmidt entlang der Geh- und Radwegtrasse eingesetzt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund



Presseinformation

560.000 Euro, wobei etwa 360.000 Euro vom Land Niederösterreich und der Gemeinde Raasdorf sowie 200.000 Euro von der Stadt Wien getragen werden.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst,
Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-60141, E-Mail
gerhard.fichtinger@noel.gv.at